

# Nicht zeitgemäße und missverständliche Begriffe in Kinderbüchern

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 11. Januar 2013 20:51

[Zitat von Eugenia](#)

Streichen wir jetzt auch den "Mohr von Venedig" bei Shakespeare und ersetzen ihn durch einen politisch korrekten Begriff?

Au ja! :-))

"Der Mann mit afrikanischem Migrationshintergrund in Venedig" - hey, das geht runter wie Öl!

Mal ehrlich, vor lauter politischer Korrektheit kann man sich prima lahmlegen. Ich halte die Bereinigung von Begriffen in Literatur für übertrieben. Bloss nicht anecken, bloss niemandem zu nahe treten! Die armen Kinderlein. Ich denke, wir haben da echt andere Baustellen, die dringender sind.

Wie einige andere in diesem Thread auch teile ich die Meinung, dass gerade solche Begriffe ein guter Anlass sind, mit Kindern über Veränderung von Sprache und die Bedeutung von Begriffen zu reden. Wie sollen sie sonst lernen? Auf dem Schulhof in der "Expertenrunde"?

Grüße

Raket-O-Katz

(Mist, Pflichtlektüre im kommenden Semester ist "The Reluctant Fundamentalist". Darf ist das ungeschönt mit den Schülern lesen???)